

I. Text: Apg 24,1-26**II: Zentrum des Textes**

Teil II: Gottes Handeln bzw. Botschaft mit einer vornehmen, aber verderbten Familie

III. Textbetrachtung

V. 1-21 : a) Tertullus sagt die Unwahrheit über Felix

- Felix war ein ehemaliger Sklave, ein Bruder des Pallas - ein skrupelloser Mann, den die Geschichtsschreibung „voll Willkür und Grausamkeit“ nennt.

- solche Redewendungen waren üblich und Tertullus ein geübter Redner; ähnlich einem Rechtsanwalt

b) Paulus beruft sich auf „Gesetz und Propheten“
1Petr 1,10f; Lk 24,25-32; z.B. 3Mose 1,1ff;
Jes 53,1ff; Sach 3,8; 6,12;9,9ff

1) zum Gesetz s.a. Apg Teil 65

2) zu den Propheten s.a. Apg Teil 60

c) das Wort „dienen“ heißt hier „latreúo“; siehe Apg Teil 76

d) Konsequenz der Auferstehung der Toten, ist Vers 16

1) Gewissen, siehe Apg Teil 80

2) Gericht, 2Kor 5,10; Offb 20,11-15
Gläubige/Ungläubige

e) Gebrauch des Wortes „Sekte“ Apg 5,17; 15,5;
Apg 26,5; 28,22; 2Petr 2,1

griech. häresis = Schule, Partei, Lehrmeinung

V. 22-26: Predigt des Paulus

a) Taktik des Paulus siehe Verse 6-10

b) Drusilla war Jüdin, die dritte Frau des Felix, die jüngste Tochter des Königs Agrippa I;

s.a. Apg 12,1-3+21-23. Sie war eine Schwester von Herodes Agrippa II und von Bernike; Apg 25,13; Früher verheiratet mit König Azizus von Edessa, Syrien.

Felix gelang es durch einen Magier, die schöne Frau ihrem Gatten abspenstig zu machen. Sie starb 79 nach Chr. beim Ausbruch des Vesuvs.

- c) Zu beachten ist Gottes Handeln mit dieser ganzen Familie.
- d) Paulus predigt unerschrocken:
 - 1) Jesus Christus: Seine Erlösung; Eph 1,7; Röm 3,23ff; 2Kor 5,21
 - 2) Errettung durch Glauben; Eph 2,8; Röm 5,1ff; Röm 10,17
 - 3) Gottes unbeugsame Gerechtigkeit; 2Petr 2,9b; Hebr 10,26ff; Joh 3,18ff
 - 4) Gottes Endgericht; Offb 20,11ff; Mt 5,27ff; 7,13ff
 - 5) kein Ansehen der Person, Röm 2,5-12
 - 6) Enthaltensamkeit: besser: Selbstkontrolle, Zucht; 2Tim 1,7; Gal 5,22; Röm 6,6+11
- e) Gottes Wort wirkt Scheidung: Jer 23,29; 1Kor 2,2ff; der grausame Felix bekommt im Lichte Gottes Angst. Die gelegeneren Zeit kommt aber nicht, s.a. Hebr 3,7; 2Kor 2,14ff; Leben oder Tod; Spr 1,20ff; 8,22-36
- f) Paulus muss weiter in die Schule des Leidens und Wartens, s.a. Röm 5,1-5; 2Kor 4,7ff; 2Kor 6,3ff
- g) die Frucht einer Annahme der Wege Gottes; 1Petr 4,1ff; Offb 2,8ff; 2Kor 7,4